

Wie können wir helfen? - NetzwerkHilfe

„Kein Kind darf verloren gehen“ ... etwas abgewandelt ist dies das Motto von verschiedenen Lernpatenprojekten.

Allen ist gemein, dass Kinder, die aus

- sozial schwachen Familien kommen
- aus Trennungs- und Scheidungsfamilien stammen
- eine Krankheit oder einen Todesfall verarbeiten
- selber erkrankt sind
- oder Flucht- und Migrationserfahrungen haben, individuelle Unterstützung brauchen.

Dabei ist neben den Lerninhalten, der persönliche Kontakt, die Ansprache und Aufmerksamkeit manches Mal wichtiger, als das Rechenergebnis.



Unsere Lehrer können abseits vom Klassenverband diesen Mehraufwand nicht leisten und die Eltern der Kinder sind häufig beruflich eingespannt oder mit den Themen überfordert. Oft hilft auch schon das Reden, Vorlesen und die Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Lernpate: Es gibt die Möglichkeit sich in einem 30-stündigen Kurs ausbilden zu lassen und zertifiziert die Aufgabe anzugehen (Lernpatenprojekte.de, RHeinL-Pfalz). Unsere Grundschulen in Fußgönheim, Maxdorf und Birkenheide halten diese Ausbildung jedoch nicht für dringend notwendig – sie vertrauen auf den guten Kontakt zu den Lernpaten und damit haben sie bisher sehr gute Erfahrungen gemacht.



Wenn Sie Interesse haben ... melden Sie sich bei der
Schillerschule: 06237 / 26 93 (Sekretariat, Frau Hauck)
Haidwaldschule: 0151 / 21131 249 (Frau Keppler)
0151 / 46558 749 (Frau Braun)

Albertine Scherer-Schule: gs.birkenheide@vg-maxdorf.de
oder beim NetzwerkHilfe: bahnemann@gmx.de

Sie bestimmen den Rahmen ... welche Themen liegen Ihnen, welche Klassenstufen bevorzugen Sie, an welchen Tagen haben Sie Zeit, usw. ... und die Lehrer und Sozialarbeiter finden dann den passenden Schützling. Wir haben festgestellt, man muss sich einfach trauen und es ausprobieren – Sie können sicher sein, die Kinder danken es Ihnen in jeden Fall!